



Geschäftsbericht 2006

120. Geschäftsbericht

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2006

	2006	2005
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	19'888	20'852
Forderungen aus Geldmarktpapieren	999	920
Forderungen gegenüber Banken	294'104	245'126
Forderungen gegenüber Kunden	241'105	224'182
Hypothekarforderungen	1'973'175	1'984'492
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2'601	1'969
Finanzanlagen	138'594	128'646
Beteiligungen	2'185	2'196
Sachanlagen	24'366	21'419
Immaterielle Werte	0	2'154
Rechnungsabgrenzungen	4'864	3'943
Sonstige Aktiven	4'959	1'880
Bilanzsumme	2'706'840	2'637'779
Total nachrangige Forderungen	201	676
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	0	818
Passiven		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	15	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	50'356	115'240
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	919'835	959'566
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	971'513	803'920
Kassenobligationen	194'608	157'786
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	168'000	207'000
Rechnungsabgrenzungen	20'171	19'770
Sonstige Passiven	13'020	11'304
Wertberichtigungen und Rückstellungen	79'479	86'902
Reserven für allgemeine Bankrisiken	135'744	127'228
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Kapitalreserven	14'017	14'017
Gewinnreserven	43'399	41'057
Eigene Beteiligungstitel	-221	-274
Andere Reserven	56'975	56'919
Jahresgewinn	11'929	9'344
Bilanzsumme	2'706'840	2'637'779
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	70'300	57'432
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	31'545	23'338
Unwiderrufliche Zusagen	36'915	14'449
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	6'001	6'001
Verpflichtungskredite	0	0
Derivative Finanzinstrumente		
– Kontraktvolumen	186'676	91'729
– Positiver Wiederbeschaffungswert	2'837	429
– Negativer Wiederbeschaffungswert	2'788	430
Treuhandgeschäfte	6'618	2'646

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2006

	2006 Fr. 1'000	2005 Fr. 1'000
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
– Zins- und Diskontertrag	73'754	73'432
– Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	18	15
– Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3'284	2'901
– Zinsaufwand	–37'710	–39'135
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	39'346	37'213
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
– Kommissionsertrag Kreditgeschäft	218	194
– Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'416	5'520
– Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'125	2'231
– Kommissionsaufwand	–730	–655
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8'029	7'290
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'875	2'732
Übriger ordentlicher Erfolg		
– Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	515	235
– Beteiligungsertrag	195	172
– Liegenschaftenerfolg	367	419
– Anderer ordentlicher Ertrag	428	804
– Anderer ordentlicher Aufwand	–17	–18
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'488	1'612
Bruttoerfolg	51'738	48'847
Geschäftsaufwand		
– Personalaufwand	–13'833	–12'661
– Sachaufwand	–9'418	–10'437
Subtotal Geschäftsaufwand	–23'251	–23'098
Bruttogewinn	28'487	25'749
Jahresgewinn		
Bruttogewinn	28'487	25'749
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	–7'896	–752
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	–1'536	–1'711
Zwischenergebnis	19'055	23'286
Ausserordentlicher Ertrag	1'490	0
– Übriger ausserordentlicher Aufwand	–99	–2'000
– Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–8'517	–11'942
Subtotal Ausserordentlicher Aufwand	–8'616	–13'942
Jahresgewinn	11'929	9'344
Gewinnverwendung		
Jahresgewinn	11'929	9'344
Zuweisung an die Gewinnreserven	2'860	2'342
Dividende PS-Kapital	1'560	1'500
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	5'720	5'502
Abgeltung der Staatsgarantie	1'789	–
Abgeltung Staatsgarantie als Direktzahlung an MCCA AG (über Sachaufwand gebucht)	–	500
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	7'509	6'002

Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung 2006

	2006			2005		
	Mittelherkunft Fr. 1'000	Mittelverwendung Fr. 1'000	Saldo +/- Fr. 1'000	Mittelherkunft Fr. 1'000	Mittelverwendung Fr. 1'000	Saldo +/- Fr. 1'000
Jahresergebnis	11'929			9'344		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	7'896			752		
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11'160	18'582		10'571	15'227	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	8'517			11'942		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		921		146		
Passive Rechnungsabgrenzungen	400			339		
Dividende und Gewinnablieferung Vorjahr		7'002			6'722	
Innenfinanzierung	39'902	26'505	13'397	33'094	21'949	11'145
Dotations-/PS-Kapital	0	0		0	0	
Agio	0			0		
Eigene Beteiligungstitel	410	357		332	249	
Kapital- und Andere Reserven	55	0		41	0	
Eigenkapitaltransaktionen	465	357	108	373	249	124
Beteiligungen	25	15		0	0	
Liegenschaften in Sachanlagen	0	3'566		22	169	
Übrige Sachanlagen	0	590		0	310	
Immaterielle Werte	0	4'532		0	2'021	
Anlagevermögen	25	8'703	-8'678	22	2'500	-2'478
- Forderungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit		16'924		19'641		
- Forderungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit				14'294	32'505	
- Hypothekarforderungen	11'318				19'688	
- Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		39'731		44'362		
- Verpflichtungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	98'593			29'658		
- Verpflichtungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	149'000	80'000		131'000	91'000	
- Kassenobligationen	63'330	26'508		48'369	13'936	
- Anleiheobligationen	0	0		0	0	
- Pfandbriefdarlehen	10'000	49'000		0	24'000	
Kundengeschäft	332'241	212'163	120'078	287'324	181'129	106'195
- Forderungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit		48'978			85'011	
- Verpflichtungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit	0	9'883		10'182	0	
- Verpflichtungen gegenüber Banken über 1 Jahr Laufzeit	5'000	60'000		20'000	50'000	
Bankgeschäft	5'000	118'861	-113'861	30'182	135'011	-104'829
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		632		3'889		
- Finanzanlagen		9'948			15'308	
- Forderungen aus Geldmarktpapieren		79		19		
- Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	15				10	
- Sonstige Aktiven		3'079		1'218		
- Sonstige Passiven	1'715			1'442		
Übriges Bankgeschäft	1'730	13'738	-12'008	6'568	15'318	-8'750
Flüssige Mittel	964		964		1'407	-1'407
Total Mittelherkunft	380'327			357'563		
Total Mittelverwendung		380'327	0		357'563	0

Anhang zur Jahresrechnung 2006

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

Allgemeines

Die Obwaldner Kantonalbank ist als Universalbank hauptsächlich im Kanton Obwalden tätig. Neben dem Hauptsitz in Sarnen werden innerhalb des Kantons sieben Filialen sowie eine Automatenbank betrieben.

Per Jahresende beschäftigte die Bank teilzeitbereinigt 118.7 (Vorjahr 119.7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Lernende (mit 50% berechnet). Bei der Bank waren Ende Jahr 15 (Vorjahr 13) Lehrstellen belegt.

Bilanzgeschäft

Hauptgeschäftssparte und zugleich Haupteinnahmequelle ist das Zinsdifferenzgeschäft. Die Kundengelder, inkl. Anleihen und Pfandbriefdarlehen, bilden die Hauptpositionen auf der Passivseite der Bilanz. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und werden zum grössten Teil zur Finanzierung von Wohnbauten benötigt. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung.

Zudem werden bilanzunwirksame Geschäfte wie das Depot-, Börsen-, Anlageberatungs- und Handelsgeschäft betrieben. Auf eigene Rechnung werden Anlagen bei anderen Banken und für das eigene Wertschriftenportefeuille getätigt. Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz-, Ertrags- und Risikolage der Bank haben.

Handel

Der Kundschaft bietet die Obwaldner Kantonalbank die Ausführung und Abwicklung einer Anzahl banküblicher Handelsgeschäfte an. Zudem betreibt die Bank einen geringen Handel auf eigene Rechnung mit Schuld- und Beteiligungstiteln.

Risikomanagement

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche von der Bankleitung jeweils auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung entsprechend überwacht wird.

Ausfallrisiken

Die Ausfallrisiken spielen bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft eine grosse Rolle. Im Zentrum des Kreditrisikomanagements steht das interne Ratingsystem. Für die Bewertung von Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern besteht ein spezielles Tool, dessen Handhabung in einem Handbuch geregelt ist. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kredit-Ratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Bewertung) oder Realwert
- Renditeobjekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Werte) oder Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: Ertragswert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für 2. Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Für Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Marktrisiken

Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Mio. Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Duration- und Barwert-Analyse ermittelt. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu repliziert. Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zinserwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verabschiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivate Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps, mit erstklassigen Gegenparteien zum Einsatz.

Länderrisiko

Das Länderrisiko ist bei Auslandforderungen von 0.70% (Vorjahr 0.75%) der Bilanzsumme unwesentlich. Für Auslandforderungen bestehen enge Limitengrenzen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen laufend überwacht und bewirtschaftet.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Bankrat.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Verantwortlichen im Bereich Compliance und Recht stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Diese Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden.

Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die hauptsächlichlichen Informatikdienstleistungen wurden in die COMIT (Tochtergesellschaft der Swisscom AG) ausgelagert. Seit dem 30. Juni 2006 werden durch die COMIT vor allem die Rechenzentrumsleistungen erbracht. Für die Software-Wartung und -Weiterentwicklung und das Application-Management ist neu die Finnova AG Bankware, Lenzburg, zuständig. Der grösste Teil der Wartung der Steuertabellen wurde bis 30. Juni 2006 durch die Luzerner Kantonalbank, Luzern, wahrgenommen. Zudem wird ein Teil des automatischen Zahlungsverkehrs in Zusammenarbeit mit und bei der Nidwaldner Kantonalbank, Stans, abgewickelt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Bankenkommision detailliert in Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeiter, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt. Die Aufwendungen werden dem Sachaufwand belastet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen und des kantonalen Bankgesetzes mit den dazugehörigen Verordnungen sowie nach den Richtlinien der Eidg. Bankkommission. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank und gilt zugleich als statutarischer Abschluss.

Erfassung, Bilanzierung, Bewertung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelmetallen werden zu den jeweiligen beim Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resultierenden Kursgewinne und -verluste sind unter dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

	Berichtsjahr	Vorjahr
EUR	1.6076	1.555650
USD	1.2200	1.317650
GBP	2.3900	2.263393
CAD	1.0500	1.128801
AUD	0.9600	0.966759

Aktiven

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Forderungen gegenüber Banken

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen gebildet. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls miteinbezogen. Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Bankkommission, spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Kommissionen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden ab dem Tag der Konkursöffnung bzw. der Pfandverwertung zinslos gestellt.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, die in der Bilanzposition Wertberichtigungen und Rückstellungen verbucht sind. Die gefährdeten Forderungen werden gleich wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Schuldnerbonität wertberichtigt.

Die Wertverminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlichen Liquidationswert. Beim Liquidationswert handelt es sich um den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert, nach Abzug der Halte- und Liquidationskosten.

Wiedereingänge aus ehemaligen Verlustabschreibungen werden über Andere ordentliche Erträge in der Erfolgsrechnung verbucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, bewerten wir nach dem Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des Erfolges aus dem Handelsgeschäft. Die Zins- und Dividendenerträge werden unter dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Dem Handelserfolg werden keine Kapitalrefinanzierungskosten belastet.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die wir bis zur Endfälligkeit halten wollen, bewerten wir nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrechnungsposition Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen verbucht.

Anteile an Anlagefonds, die mit der Absicht der dauernden Anlage gekauft wurden, werden zum Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über Anderer ordentlicher Aufwand bzw. Anderer ordentlicher Ertrag.

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit besteht, sowie Liegenschaften für den Wiederverkauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften bilanzieren wir nach dem Niederstwertprinzip. Die Liegenschaften werden zum Ertragswert gemäss kantonalen Schätzung abzüglich betriebsnotwendiger und vorsorglicher Abschreibungen bilanziert.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Beteiligungen

Unter dieser Bilanzposition werden Beteiligungen an Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden, sowie Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank, insbesondere an Gemeinschaftswerken, ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger und vorsorglicher Abschreibungen.

Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Die jährliche Abschreibung beträgt 3% vom Buchwert. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wertobergrenze berücksichtigt. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert.

Investitionen in bestehende und neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 20'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Bei ordentlicher Abschreibungsdauer wird wie folgt beschrieben, wobei die Abschreibung erst nach Abschluss des Investitionsprojektes erfolgt:

1. Investitionsprojekte bis 150'000 Franken einmalig im Jahr des Projektabschlusses;
2. Investitionsprojekte über 150'000 Franken über drei Jahre, wobei die erste Abschreibung eine ganze Jahrestanche beträgt und im Jahr des Projektabschlusses vorgenommen wird.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den Ausserordentlichen Ertrag verbucht, realisierte Verluste über die Position Ausserordentlicher Aufwand.

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. In der Regel erfolgt die Abschreibung linear und nach den gleichen Grundsätzen wie bei Investitionsprojekten in Sachanlagen.

Die Obwaldner Kantonalbank migrierte im Jahre 2006 auf die neue Informatik-Plattform Finnova. Die dazugehörenden externen Kosten wurden als immaterieller Wert aktiviert und im Jahre 2006 einmalig beschrieben.

Passiven

Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Rechnungslegung betreffend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss Swiss GAAP FER 16.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Eine Rückstellung für Steuern oder latente Steuern besteht nicht. Betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigte Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, sofern sie nicht für gleichartige betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen wieder verwendet werden.

Die Risikobeurteilung der Einzelwertberichtigungen wird halbjährlich vor dem Bilanzstichtag vorgenommen. Allfälligen Änderungen der Risikosituation bis zum Bilanzstichtag wird Rechnung getragen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Bankenverordnung Art. 11a Abs. 1 lit. b Eigenmittel dar. Als solche dienen sie unter anderem der Deckung von unerwarteten Verlusten. Eine Auflösung kann nur über die Position Ausserordentlicher Ertrag vorgenommen werden.

Eigene Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Beteiligungstiteln wird zu Anschaffungskosten in der separaten Rubrik Eigene Beteiligungstitel vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt den Anderen Reserven zugewiesen.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserven umfassen das Agio, abzüglich Emissionskosten, welches durch die Ausgabe von Partizipationsscheinen erzielt wird.

Andere Reserven

Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge von eigenen Partizipationsscheinen, welche im Eigenbestand sind, werden hier bilanziert.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken ausgewiesen werden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Derivativen Finanzinstrumente werden ihrem Charakter entsprechend bewertet. Bei den Handelsgeschäften kommt das Marktwertprinzip zur Anwendung, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung werden die Kontrakte nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Bewertungsdifferenzen werden als Handelserfolg verbucht.

Bei den im Rahmen des Asset- und Liability-Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps, gelangt die Accrual-Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall ab- bzw. aufdiskontiert. Eine Abgrenzung der Zinskomponente über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Der Zinserfolg aus den Zinssatz-Swaps ist im Erfolg aus dem Zinsengeschäft in der Erfolgsrechnung enthalten. Die Wiederbeschaffungswerte werden in den Sonstigen Aktiven bzw. Passiven bilanziert. Allfällige Bewertungsdifferenzen werden nicht erfolgswirksam verbucht, sondern im Ausgleichskonto neutralisiert. Das Kontraktvolumen sowie die Wiederbeschaffungswerte werden in der Ausserbilanz und im Anhang ausgewiesen.

Sämtliche «OTC» Derivate werden mit Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswert ausgewiesen.

Treuhandgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

	Deckungsart			Total Fr. 1'000
	hypothekarische Deckung Fr. 1'000	andere Deckung Fr. 1'000	ohne Deckung Fr. 1'000	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber				
- Kunden	29'806	74'839	104'600	209'245
- öffentlich-rechtlichen Körperschaften	492	0	31'368	31'860
Hypothekarforderungen				
- Wohnliegenschaft	1'486'823	-	-	1'486'823
- Landwirtschaft	126'694	-	-	126'694
- Büro- und Geschäftshäuser	96'911	-	-	96'911
- Gewerbe und Industrie	240'562	-	-	240'562
- Übrige	22'185	-	-	22'185
Total Ausleihungen Berichtsjahr	2'003'473	74'839	135'968	2'214'280
Vorjahr	2'011'066	75'151	122'457	2'208'674
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'108	3'084	27'353	31'545
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	36'915	36'915
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	6'001	6'001
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	1'108	3'084	70'269	74'461
Vorjahr	1'233	3'871	38'684	43'788
	Bruttoschuld- betrag Fr. 1'000	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten Fr. 1'000	Nettoschuld- betrag Fr. 1'000	Einzelwert- berichtigung Fr. 1'000
Gefährdete Forderungen Berichtsjahr	163'771	92'265	71'506	71'114
Vorjahr	186'602	105'076	81'526	78'193

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitle		
- börsennotierte	249	0
Beteiligungstitel	2'324	1'905
Edelmetalle	28	64
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2'601	1'969
davon repofähig	249	-

Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitle	126'614	115'764	126'797	118'847
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	126'614	115'764	126'797	118'847
Beteiligungstitel	9'574	8'165	14'364	11'058
– davon qualifizierte Beteiligungen	0	0	0	0
Liegenschaften	2'406	4'717	2'406	4'717
Total Finanzanlagen	138'594	128'646	143'567	134'622
davon repofähig	110'488	–	–	–
Brandversicherungswert der Liegenschaften	3'544	5'978		

Beteiligungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
mit Kurswert	278	278
ohne Kurswert	1'907	1'918
Total Beteiligungen	2'185	2'196

Angaben zu den wesentlichen Beteiligungen

Firmenname/Beteiligung	Sitz	Geschäftstätigkeit	Kapital der Gesellschaft Fr. 1'000	Stimm- und Kapitalanteil	
				Berichtsjahr in %	Vorjahr in %
Micro Center Central Switzerland AG (MCCS)	Alpnach	Forschungs- und Ausbildungsstätte für mikrotechn. Verfahren	600	8.33	8.70
Finnova AG Bankware	Lenzburg	Softwareentwicklung	500	4.00	5.00
Venture Capital Zentralschweiz AG	Luzern	Zurverfügungstellung von Risikokapital	186	0.00	1.08

Übrige Beteiligungen betragen weniger als 1% des Stimm- und Kapitalanteils:

Swisscanto Holding AG, Bern; Schweiz. Nationalbank, Bern; Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich; Nidwaldner Kantonalbank, Stans; Gesplan Finanz Holding AG, Bern; Telekurs-Holding AG, Zürich; Caleas AG, Zürich; Banque Cantonale du Jura, Delémont; Swiss Financial Services Group AG, Olten; Viseca Card Services SA, Zürich; Luzerner Kantonalbank, Luzern; Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredite, Zürich

Die Obwaldner Kantonalbank ist an der einfachen Gesellschaft eG Säntis Banken beteiligt. Der Kostenanteil beträgt 25%. Die weiteren Gesellschafter sind die Appenzeller Kantonalbank (Kostenanteil 20%), die Glarner Kantonalbank (30%) und die Nidwaldner Kantonalbank (25%). Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung der gemeinsamen Projektarbeit im Rahmen des Projektes Säntis (Migration auf Informatik-Plattform Finnova) der vier Gesellschafter. Aufgrund des Charakters einer Projektgesellschaft erfolgt keine Konsolidierung.

Anlagespiegel

	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Beteiligungen							
- Minderheitsbeteiligungen	4'687	2'491	2'196	15	-25	-1	2'185
Total Beteiligungen	4'687	2'491	2'196	15	-25	-1	2'185
Liegenschaften							
- Bankgebäude	42'983	24'761	18'222	3'566	0	-696	21'092
- Andere Liegenschaften	6'557	3'588	2'969	0	0	-104	2'865
Übrige Sachanlagen	3'074	2'846	228	590	0	-409	409
Immaterielle Werte	2'154	0	2'154	4'532	0	-6'686	0
Total Sachanlagen	54'768	31'195	23'573	8'688	0	-7'895	24'366

	Berichtsjahr	Vorjahr
Brandversicherungswert der Liegenschaften	41'296	38'547
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	9'086	9'084

Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven Fr. 1'000	Sonstige Passiven Fr. 1'000	Sonstige Aktiven Fr. 1'000	Sonstige Passiven Fr. 1'000
Bilanzposition				
Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäft	2'711	2'661	316	317
Übrige Wiederbeschaffungswerte	126	126	113	113
Ausgleichskonto aus Wiederbeschaffungswerten	0	50	0	0
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	-	56	-	83
Abrechnungskonti	1'640	7'112	789	7'526
Übrige Sonstige Aktiven und Passiven	482	3'015	662	3'265
Total Sonstige Aktiven und Passiven	4'959	13'020	1'880	11'304

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Bilanzposition				
Hypothekarforderungen	245'065	184'800	256'608	227'700
Finanzanlagen	1'701	24	1'701	15
Total verpfändete Aktiven	246'766	184'824	258'309	227'715

* Bei der Beanspruchung der Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 10% auf den Nominalwert von 168 (Vorjahr 207) Mio. Franken der Pfandbriefdarlehen.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalversicherungskasse. Die Mitarbeitenden sind bei der Personalversicherungskasse Obwalden, Sarnen, BVG-mässig versichert. Bis zum 25. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung. Per Anfang Berichtsjahr bestand bei der Personalversicherungskasse Obwalden eine generelle Überdeckung.

Bei der Personalversicherungskasse Obwalden werden sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber in einer Kasse geführt. Daher kann aus der per 31.12.05 bestehenden Überdeckung kein direkter wirtschaftlicher Nutzen für jeden einzelnen Arbeitgeber errechnet werden. Es besteht auch keine Zugriffsmöglichkeit auf einen eventuellen Nutzen.

Der Bankrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

Die Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet. Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Emittent	Ausgabjahr	Durchschnitts- zinssatz	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Betrag vorz. Kündigung	Anleihebetrag		
						Berichtsjahr	Vorjahr	
						Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken								
Pfandbriefdarlehen	-	3.586	-	-	0	168'000	207'000	
Total ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen					0	168'000	207'000	

Pfandbriefdarlehen nach Fälligkeit

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	nach 2014	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Berichtsjahr	35'000	25'000	37'000	17'000	10'000	19'000	10'000	10'000	5'000	168'000

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zu Lasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	78'193	-8'497	206	9'920	-8'708	71'114
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	4'073	-300	0	734	0	4'507
Übrige Rückstellungen	4'636	-258	0	300	-820	3'858
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	86'902	-9'055	206	10'954	-9'528	79'479
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0	-	-	-	-	0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	86'902	-	-	-	-	79'479
Reserven für allgemeine Bankrisiken	127'228	0	0	8'516	0	135'744

Dotations-/PS-Kapital und bedeutende Kapitaleigner

	Berichtsjahr		dividenden- berechtigtes Kapital	Vorjahr		dividenden- berechtigtes Kapital
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl		Gesamt- nominalwert	Stückzahl	
	Fr. 1'000		Fr. 1'000	Fr. 1'000		Fr. 1'000
PS-Kapital	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	-	-	22'000	-	-
Total Dotations- und PS-Kapital	28'000	-	-	28'000	-	-

Gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank beträgt das Dotationskapital 25 Millionen Franken und das Partizipationsscheinkapital 10 Millionen Franken. Der Regierungsrat beschliesst nach Absprache mit dem Bankrat den Zeitpunkt und die Höhe der Einzahlung des Dotationskapitals sowie den Zeitpunkt und die Ausgabe von Partizipationsscheinkapital.

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %
Bedeutende Kapitaleigner				
Kanton Obwalden, Sarnen	22'000	78.57	22'000	78.57

Nachweis des Eigenkapitals

	Fr. 1'000
Dotations-/PS-Kapital	28'000
Kapitalreserven	14'017
Gewinnreserven	41'057
Andere Reserven	56'919
Reserven für allgemeine Bankrisiken	127'228
Bilanzgewinn	9'344
Eigene Beteiligungstitel	-274
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	276'291
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)	
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0
Agio	0
Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Reserven	10'859
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-7'002
Einlage in die Gewinnreserven	-2'342
Jahresgewinn	11'929
Käufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	-357
Verkäufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	410
Veräusserungserfolg aus eigenen Beteiligungstiteln	55
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	289'843
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)	
davon	
Dotations-/PS-Kapital	28'000
Kapitalreserven	14'017
Gewinnreserven	43'399
Andere Reserven	56'975
Reserven für allgemeine Bankrisiken	135'744
Bilanzgewinn	11'929
Eigene Beteiligungstitel	-221
Eigene Beteiligungstitel	Anzahl
Bestand am 01.01.	693
Käufe	635
Verkäufe	-797
Bestand am 31.12.	531

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig bis zu 3 Monaten	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immo- bilisiert	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	19'888	-	-	-	-	-	-	19'888
Forderungen aus Geldmarktpapieren	90	0	609	300	0	0	-	999
Forderungen gegenüber Banken	16'104	0	224'000	54'000	0	0	-	294'104
Forderungen gegenüber Kunden	80'275	69'561	9'187	31'058	45'845	5'179	-	241'105
Hypothekarforderungen	21	718'337	92'026	235'115	853'952	73'724	-	1'973'175
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2'601	-	-	-	-	-	-	2'601
Finanzanlagen	9'574	0	3'255	4'623	60'606	58'130	2'406	138'594
Total Umlaufvermögen Berichtsjahr	128'553	787'898	329'077	325'096	960'403	137'033	2'406	2'670'466
Vorjahr	116'790	600'993	289'796	360'447	1'095'664	137'780	4'717	2'606'187
Fremdkapital								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	15	0	0	0	0	0	-	15
Verpflichtungen gegenüber Banken	356	0	0	15'000	35'000	0	-	50'356
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	919'835	0	0	0	0	-	919'835
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	267'553	0	109'775	107'185	409'000	78'000	-	971'513
Kassenobligationen	-	-	26'722	10'506	129'209	28'171	-	194'608
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	14'000	21'000	89'000	44'000	-	168'000
Total Fremdkapital Berichtsjahr	267'924	919'835	150'497	153'691	662'209	150'171	-	2'304'327
Vorjahr	247'651	964'833	127'487	118'289	657'814	127'438	-	2'243'512

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und Organkredite

	Berichtsjahr Forderungen Fr. 1'000	Vorjahr Forderungen Fr. 1'000	Berichtsjahr Verpflichtungen Fr. 1'000	Vorjahr Verpflichtungen Fr. 1'000
Verbundene Gesellschaften	0	0	6'268	2'265
Organkredite	7'374	9'753	-	-
	7'374	9'753	6'268	2'265

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Gesellschaften entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organkredite an Mitglieder des Bankrates werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil der Kredite branchenübliche Vergünstigungen.

Bilanz nach In- und Ausland

Bilanz nach Währungen

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	Berichtsjahr		Vorjahr		Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland Fr. 1'000	Ausland Fr. 1'000	Inland Fr. 1'000	Ausland Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000
Bilanzposition								
Aktiven								
Flüssige Mittel	19'339	549	20'468	384	16'798	3'091	18'631	2'221
Forderungen aus Geldmarktpapieren	995	4	920	0	988	11	913	7
Forderungen gegenüber Banken	293'304	800	244'319	807	286'562	7'542	240'562	4'564
Forderungen gegenüber Kunden	238'183	2'922	220'005	4'177	239'390	1'715	222'566	1'616
Hypothekarforderungen	1'973'175	0	1'984'492	0	1'973'175	0	1'984'492	0
Handelsbestand in Wertschriften und Edelmetallen	743	1'858	629	1'341	2'573	28	1'905	64
Finanzanlagen	125'773	12'821	115'610	13'036	138'594	0	128'646	0
Beteiligungen	2'185	0	2'196	0	2'185	0	2'196	0
Sachanlagen	24'366	0	23'573	0	24'366	0	23'573	0
Rechnungsabgrenzungen	4'864	0	3'808	134	4'864	0	3'943	0
Sonstige Aktiven	4'959	0	1'880	0	4'954	5	1'877	3
Total Aktiven	2'687'886	18'954	2'617'900	19'879	2'694'449	12'392	2'629'304	8'475
Passiven								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	15	0	0	0	15	0	0	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	25'356	25'000	55'240	60'000	50'202	154	115'117	123
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	881'044	38'791	916'567	42'999	910'946	8'889	949'849	9'717
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	960'608	10'905	800'543	3'377	950'131	21'382	790'261	13'659
Kassenobligationen	194'608	0	157'786	0	194'608	0	157'786	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	168'000	0	207'000	0	168'000	0	207'000	0
Rechnungsabgrenzungen	20'171	0	18'362	1'408	20'171	0	19'765	5
Sonstige Passiven	13'020	0	11'304	0	12'431	589	11'302	2
Wertberichtigungen und Rückstellungen	79'479	0	86'902	0	79'479	0	86'902	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	135'744	0	127'228	0	135'744	0	127'228	0
Dotations-/PS-Kapital	28'000	0	28'000	0	28'000	0	28'000	0
Kapitalreserven	14'017	0	14'017	0	14'017	0	14'017	0
Gewinnreserven	43'399	0	41'057	0	43'399	0	41'057	0
Eigene Beteiligungstitel	-221	0	-274	0	-221	0	-274	0
Andere Reserven	56'975	0	56'919	0	56'975	0	56'919	0
Jahresgewinn	11'929	0	9'344	0	11'929	0	9'344	0
Total Passiven	2'632'144	74'696	2'529'995	107'784	2'675'826	31'014	2'614'273	23'506

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

Die Aktiven nach Ländergruppen sind unbedeutend, siehe Bilanz nach In- und Ausland.

Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Kreditsicherungsgarantien	2'278	1'972
Gewährleistungsgarantien	7'331	4'964
Unwiderrufliche Verpflichtungen	0	571
Übrige Eventualverbindlichkeiten	21'936	15'831
Total	31'545	23'338

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
		positiver Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	negativer Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	Kontrakt- volumen Fr. 1'000	positiver Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	negativer Wiederbe- schaffungswert Fr. 1'000	Kontrakt- volumen Fr. 1'000
Zinsinstrumente	Swaps				0	0	0
	Optionen (OTC)				126	126	58'841
Devisen	Terminkontrakte	169	199	36'102			
	Optionen (OTC)	0	0	0			
Edelmetalle	Terminkontrakte	2'542	2'463	91'733			
	Optionen (OTC)	0	0	0			
Total Berichtsjahr		2'711	2'662	127'835	126	126	58'841
	Vorjahr	316	317	36'188	113	113	55'541

Treuhandgeschäfte

				Fremdwährungen umgerechnet in CHF		
		CHF	DIV	Total in CHF		
		Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000		
Total Treuhandanlagen bei Drittbanken		603	6'015	6'618		
	Total Vorjahr	0	2'646	2'646		

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Devisen- und Sortenhandel	2'215	1'985
Edelmetallhandel	319	34
Wertschriftenhandel	341	713
Total	2'875	2'732

Personalaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Gehälter Bankbehörden und Personal	11'241	10'254
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	1'061	944
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	1'138	1'109
Übriger Personalaufwand	393	354
Total	13'833	12'661

Sachaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Raumaufwand	311	644
Aufwand für Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	4'735	5'244
Übriger Geschäftsaufwand	4'372	4'549
Total	9'418	10'437

Erläuterung zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	8'517		11'942	
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		670		0
Auflösung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen und Rückstellungen		820		
Spende für Unwettergeschädigte im Kanton Obwalden			2'000	
Übriger Aufwand/Ertrag	99	0	0	0
Total	8'616	1'490	13'942	0

Übrige Informationen

Depotvolumen und nicht physisch ausgestellte Kassenobligationen

	Fremdwährungen umgerechnet in CHF	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Depotvolumen	978'469	887'464
Kassenobligationen (ohne physisch ausgestellte Titel)	192'697	154'175
Total	1'171'166	1'041'639

Risikogewichtete Positionen/Erforderliche eigene Mittel

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risiko- gewichtet	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risiko- gewichtet
Direkte unterlegungspflichtige Aktiven	2'564'867	1'496'314	2'508'253	1'470'856
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	31'545	15'079	23'338	10'151
Unwiderrufliche Zusagen	8'081	16'042	6'001	15'002
Add-ons Terminkontrakte und gekaufte Optionen		1'562		444
Indirekte unterlegungspflichtige Aktiven				
Nettopositionen ausserhalb des Handelsbuches	138'765	62'979	126'754	76'375
Marktrisikopositionen des Handelsbuches		3'461		2'794
Abzugsfähige Passiven	-71'114	-53'336	-78'193	-58'645
Total risikogewichtete Positionen		1'542'101		1'516'977
Erforderliche Eigenmittel brutto (8% der risikogewichteten Positionen)		123'368		121'358
Abzug für Kantonalbanken (12.5% der erforderlichen Eigenmittel brutto)		-15'421		-15'170
Total erforderliche Eigenmittel netto		107'947		106'188
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverteilung)		278'589		267'093
Eigenkapital-Ratio (anrechenbare Eigenmittel in % der risikogewichteten Positionen)		18.07%		17.61%
Eigenmittel-Deckungsgrad (anrechenbare Eigenmittel in % der erforderlichen Eigenmittel netto)		258.08%		251.53%

Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG
Wertstrasse 3
Postfach 4064
6002 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00
Fax +41 58 792 62 10

Bericht der Revisionsstelle an den Bankrat
über die Prüfung der Jahresrechnung der
Obwaldner Kantonalbank
Sarnen

Als banken- und börsengesetzliche Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 3 bis 19) der Obwaldner Kantonalbank für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bankrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Bankengesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Leitender Revisor

Heinz Furrer

Luzern, 12. Februar 2007

Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnern und Firmen im Kanton Obwalden die Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds haben im 53. Geschäftsjahr um 0.25% zugenommen. Von den neu gewährten Bürgschaften im Gesamtbetrag von Fr. 1'226'900.00 entfielen Fr. 130'000.00 auf reine Bürgschaften und Fr. 1'096'900.00 auf Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit. Auf bestehende Bürgschaften wurden Abzahlungen von Fr. 1'049'508.70 geleistet und es wurden drei unbenutzte Bürgschaften im Gesamtbetrag von Fr. 157'200.00 aufgehoben.

Entwicklung der Bürgschaften 1996–2006

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme		Stand der Bürgschaften am Jahresende Fr.
		Eingänge	Abgänge	
1996	14	269'700	1'179'320	9'728'002
1997	27	552'775	664'772	9'616'005
1998	23	1'037'500	1'196'075	9'457'430
1999	14	470'700	1'089'200	8'838'930
2000	12	780'420	1'525'930	8'093'420
2001	11	986'000	1'175'300	7'904'120
2002	16	1'377'480	1'326'240	8'081'360
2003	17	1'414'382	1'497'902	7'997'840
2004	16	1'503'920	1'155'502	8'346'258
2005	11	498'000	673'262	8'170'996
2006	13	1'226'900	1'206'709	8'191'187

Am Jahresende bestanden:

17 reine Bürgschaften für	526'733.30
94 Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit für	7'664'454.00

111 Total **8'191'187.30**

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit haben um Fr. 83'658.00 zugenommen. Es handelt sich ausschliesslich um landwirtschaftliche Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften haben um Fr. 63'466.70 abgenommen.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielte der Bürgschaftsfonds einen Ertrag von Fr. 99'697.75 und verzeichnete einen Aufwand (vor Verlustausbuchung) von Fr. 14'331.35. Aus dem Bürgschaftsgeschäft mussten zwei Positionen im Totalbetrag von Fr. 73'000.00 abgeschrieben werden. Aus der Rechnung resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 12'366.40, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden dem Reservefonds zuzuweisen ist.

Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestanden die Aktiven aus Flüssigen Mitteln von Fr. 104'863.38, aus Wertschriften von Fr. 2'800'000.00 sowie aus Debitoren, Beteiligungen und Transitorischen Aktiven von Fr. 70'629.75. Das Stammkapital von Fr. 1'000'000.00 und der ordentliche Reservefonds (nach Gewinnzuweisung) von Fr. 1'975'493.13 ergeben insgesamt Eigenmittel von Fr. 2'975'493.13. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2006 Eigenmittel von Fr. 1'614'580.09 zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung betrug Fr. 1'360'912.04.

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

Bürgschaftsfonds Obwalden

Erfolgsrechnung

	2006	2005
Aufwand		
Verwaltungskosten	10'760.00	10'760.00
Diverser Aufwand	3'571.35	4'175.35
Verluste auf Bürgschaften	73'000.00	0.00
Jahresgewinn	12'366.40	80'132.65
	99'697.75	95'068.00
Ertrag		
Bankzinsen	246.40	263.85
Wertschriften-Ertrag	87'978.35	88'644.15
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	11'473.00	6'160.00
	99'697.75	95'068.00

Bilanz

	31.12.2006	31.12.2005
Aktiven		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	104'863.38	142'543.23
Wertschriften	2'800'000.00	2'750'000.00
Beteiligungen	1.00	2.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	30'798.75	30'979.85
Transitorische Aktiven	39'830.00	39'601.65
	2'975'493.13	2'963'126.73
Passiven		
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	1'963'126.73	1'882'994.08
Jahresgewinn	12'366.40	80'132.65
	2'975'493.13	2'963'126.73

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresgewinn von Fr. 12'366.40 dem Reservefonds zuzuweisen.
Der Reservefonds erhöht sich nach dieser Zuweisung auf Total Fr. 1'975'493.13.

Nachweis des Bürgschaftspotenzials

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in Fr.	Zins-Zuschlag 15% in Fr.	Total max. Verpflichtung in Fr.	Haftungskoeffizient durch Bürgschaft	Deckungs- nachweis in Fr.
Grundkapital und Reserven ./, Beteiligungen Art. 7 des Gesetzes					2'975'493.13 1.00
Reine Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	511'333.30	76'700.00	588'033.30		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbständige und freie Berufe	15'400.00	2'310.00	17'710.00		
	526'733.30	79'010.00	605'743.30	25.00%	151'435.82
Ergänzende Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	7'664'454.00	1'149'668.10	8'814'122.10		
Unselbständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
	7'664'454.00	1'149'668.10	8'814'122.10	16.60%	1'463'144.27
Kapitalüberdeckung					1'360'912.04

Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG
Werfstrasse 3
Postfach 4064
6005 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00
Fax +41 58 792 62 10

Bericht der Revisionsstelle an den Bankrat
der Obwaldner Kantonalbank über die Prüfung
der Jahresrechnung des Bürgschaftsfonds Obwalden
Sarnen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) sowie den Bericht über die Geschäftstätigkeit (Seiten 21 und 22) des Bürgschaftsfonds Obwalden für das am 31.12.2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 21. Februar 2006 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die Jahresrechnung sind der Bankrat und die Geschäftsleitung der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Gewinnverwendung dem Gesetz sowie Reglement über den Bürgschaftsfonds Obwalden.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Leitender Revisor

Heinz Furrer

Luzern, 12. Februar 2007

Obwaldner Kantonalbank
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	www.owkb.ch
Immobilienbörse	www.ImmoMarktObwalden.ch
E-Mail	info@owkb.ch



**Obwaldner
Kantonalbank**